

Saale-Beitung.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei postlicher Zahlung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M. einmonatlich 1 M., ohne Befreiung...

Nr. 245.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 28. Mai.

1896.

Deutsches Reich.

Holz- und Personalnachrichten.

Berlin, 27. Mai. Kaiser Wilhelm begab sich heute zu Kaiser von Mexiko...

Die Nord. Allg. Ztg. meldet: Der Reichskanzler begab sich gestern auf einer Tage nach seinem Gute Gradowo in der Provinz Posen.

Deutschland und Chile.

Aus dem Umstade, das bisher betrefte der Einleitung von Verhandlungen über die Anknüpfung neuer Handelsbeziehungen zu Chile...

Der Affenpansparagaph.

Die Nord. Allg. Ztg. schreibt in einer Erörterung des Affenpansparagaphen folgendes: Wir sind weit entfernt, behaupten zu wollen, daß die unteren Gesellschaftsklassen nicht eben so brave und tüchtige Menschen hervorbringen...

Aus Schwabens.

Nach amtlichen Mittheilungen aus Kapstadt hat Hauptmann von Horff die Hottentotten in zwei Gefechten am 18. und 19. April bei Siegel, nahe Sobabis, in die Flucht geschlagen.

Sam Kaiser-Rabenfleisch. In Sachen des Kaiser-Rabenfleischs hat die Köln. Volkstz. von einem neuen Vorschlag gehört...

Die Thronfolge in Rußland.

S. Rudolstadt, 27. Mai. Heute vormittag 10 Uhr wurde bei einer außerordentlichen Versammlung euerer Senat durch den Staatsminister v. Starb eröffnet...

Verschiedene Mittheilungen.

* Zu der Wahl des Regierungsraths Deßau am Mittwoch d. 27. Mai wird der Danziger Zeitung von dem unterrichteten Seite mitgetheilt, daß der Kaiser seinen Sängerknaben, Oberst von Danzig...

Kaisersruhe, 27. Mai. Der zweiten Kammer ist heute die Notstandsproklamation der Schwasserstädten von März d. J. in Form eines Nachtragsbudgets zum Budget des Jahres angegangen.

Strasburg i. E., 27. Mai. Die amtliche Korrespondenz veröffentlicht ein Erlaß des kaiserlichen Statthalters, wonach eine Kommission von 21 Mitgliedern zur Prüfung der Handwerksfrage berufen werden soll.

Ausland.

Die Krönung in Moskau.

Wie aus Moskau gemeldet wird, fand am Mittwoch mittag während 1 1/2 Stunden Empfang der Mitglieder der Delegationen statt...

Deputirten die Hand zum Fuß. — Abends um 7 Uhr fand ein Festmahl für die Gesellschaft...

Paris, 27. Mai. Gestern abend herrschte hier sehr reges Leben; mehrere öffentliche Bauten und Verordnungen waren festlich erleuchtet...

London, 27. Mai. In einem Artikel der Times über die Krönung in Moskau heißt es: Wilhelm II. ist vom Himmel zu der größten und verantwortlichsten Stellung in der Welt berufen...

Wien, 27. Mai. Die österreichische Regierung hat die Krönung in Moskau als ein Ereigniß der höchsten Wichtigkeit betrachtet...

Österreich-Ungarn.

Im österr. Reichs-Rath Abgeordnetenshaus führte am Mittwoch bei der Verhandlung über den Gesetzentwurf betreffend die Abschreibung der Grundsteuer...

Das Haus ging sodann zu der Debatte über den Dringlichkeitsantrag Bernerstorfer und Genossen über, betreffend den blutigen Zusammenstoß zwischen den ausländischen Arbeitern und der Gendarmerie in Osnabrück...

Veranlassung überbot nach dem Erzeß sie leicht bezügliche
Befähigungszug zur Vermehrung fortgesetzter Bemühungen
und neuer Zwischenfälle gewesen. Der Ministerpräsident
sichert eine eingehende und objektive Untersuchung zu. Abg.
Bernerthoff erklärt gegenüber den Ausführungen des
Ministerpräsidenten, daß es das flüssige Land der Hand-
schellen und Ketten. Wegen der Unterführung des
Unternehmenswürden Menschenleben geopfert. Der
Ministerpräsident protestiert unter stürmlichem Wider-
spruch der äußersten Linken gegen die Beleidigung des
ganzen Landes der böhmischen Fabrikanten. Schließlich
wurde bei der Abstimmung die Dringlichkeit abgelehnt.

Italien.

Der Antrag auf Genehmigung der strafrechtlichen Ver-
folgung des Generals Baratelli ist am Mittwoch
vormittag veröffentlicht worden. In demselben wird die
Ueberweisung Baratelli's an ein Kriegsgericht gefordert,
vor dem er sich wegen Verbrechen gegen die Artikel 74 und
88 des Militärfreigeheitsgesetzes und wegen der Anklagen ver-
antworten soll, daß er am 1. März 1896 aus unentgeltlichen
Gründen einen Angriff unternommen habe, obwohl die da-
malige Lage eine Niederlage unvermeidlich machte, und daß er
ferner den Oberbefehl in der Zeit vom 1. März 1896,
12 1/2 Uhr mittags, bis zum 3. März, 9 Uhr vormittags, nicht
angegeben und es ebenso unterlassen habe, geeignete Instruk-
tionen zu geben, um die Folgen der Niederlage abzumildern.
Der „Italia“ zufolge wird demnach erst aus 20 Schiffen
bestehendes englisches Geschwader die italienischen
Mittelmeerflotten besetzen.

Serbien.

Der König nahm am Dienstag das Abendessen beim
Ministerpräsidenten Njorawitsch in dessen Villa ein und
verweilte dort bis Mitternacht in Gesellschaft aller Minister
und des Stadtrathes. Politische Streitigkeiten sind als
Zeichen des unerschütterlichen Vertrauens, welches der König
in den Ministerpräsidenten setzt.

Die Lage auf Kreta.

Die heute vorliegenden Meldungen lauten wenig be-
ruhigend. Die Schuld an den Straßenkämpfen in den
kretensischen Städten und an dem Eindringen der Mauthen-
nehmer in christliche Häuser Kanak wird hauptsächlich den
von Kreta in die Städte geflüchteten Mauthennehmern be-
gemessen. Das Konularcorps, welches seine betr. Staats-
angehörigen nur schwer zu schätzen vermag, bezeichnet die
gegenwärtige Lage auf der Insel äußerst kritisch und erklärt
weiteren Schicksal ohne fremde Kriegshilfen für unmöglich.
Diesem Wunsch ist inzwischen von mehreren Staaten Rich-
tung getragen worden. Die Flotte entsendet sechs Bataillone
und zwei Kriegsschiffe nach Kreta. Die für den 29. d. ver-
fügte Einberufung des kretensischen Landtages dürfte angesichts
der Ausdehnung, welche die Unruhen genommen haben, aber-
mals verjagt werden. Der bisherige Verlust der türkischen
Truppen wird auf 120 Mann angegeben.

Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Canoa vom 27.: Heute
vormittag kamen neuerliche, jedoch weniger bedeutende Auf-
stürmungen in der Stadt und Umgegend vor. In der Vorstadt
welche sich seit 3 Tagen in den Häusern eingeschlossen
hält, dauert die Panik fort. Die Verbindungen mit dem um-
liegenden Districten sind unterbrochen. Man glaubt, daß
dieselbst ganz muslimanische und christliche Familien ermordet
worden sind. Von der Garnison in Varnos fehlt jede
Nachricht.

Der französische Kreuzer „Cocoon“ ist in Canoa einge-
troffen; der Kommandant hat Maßnahmen zum Schutze seiner
Landbesitzer getroffen; ein englischer Panzer ist gleichfalls einge-
troffen; der italienische Panzer „Bionetto“ wird erwartet. Das
neue Wiener Tageblatt vermeldet, daß Kretensisch-
Ungarn gleichfalls ein Kriegsschiff zum Schutze seiner Unterthanen auf
Kreta entsende.

Die Rante-Feyer in Wiehe.

Der herrliche Wetter hat heute die Einweihung des Denk-
mals statt, welches die Stadt Wiehe ihrem großen Sohne
Leopold von Rante gesetzt hat. Auf dem Rathhausplatz er-
hebt sich auf rothem Granit die Wüste des Gelehrten, wie er in
den Jahren seines besten Schaffens lebte und lebte. Wie zu er-
warten war, hatten sich viele auswärtige Gäste zu der Feyer
eingefunden, um dem Andenken des großen Historikers die ge-
bührende Ehre zu zahlen. Voran gingen in vollem Waid der
Bretreter der besten Universität, Mitglieder des dortigen
adelsmännlichen Vereines mit dem blau-weiß-rothen Banner.
Zunächst folgten die übrigen auswärtigen Gäste; unter ihnen der
Herr Regierungsrath Graf v. Stollberg, Landrath Graf
v. d. Schauenburg, verschiedene Familienmitglieder des Rante-
schen Hauses und mehrere Vertreter des großen Geschichts-
schreibers aus Gelehrtenkreisen, unter ihnen Prof. Lang-Beilin.
Sogar der Vizepräsident von Braunschweig und der Großherzog
von Baden hatten offizielle Vertreter zu der Feyer entsandt.

Nachdem der Zug, an welchem sich außer den genannten
Gästen zahlreiche Einwohner von Wiehe beteiligten, auf dem
Rathhausplatz angekommen war, eröffnet zuerst der Bürgermeister
des Ortes, Herr Kammradt, das Wort, um den Anwesenden
für ihre Theilnahme und zugleich für die Unterstützung der Feyer
durch die hiesigen Behörden dank zu sagen. Der Herr
Landrath sprach, indem er die große Bedeutung der Augen ge-
schlossen. Mit ihm folgte einer der gelehrtesten des Jahr-
hundertes dahingehenden und die Stadt Wiehe stolz darauf sein, ihn
zu den Ihrigen zu zählen. Das Denkmal sei der sichtbarste Ausdruck der
Ehre und Verehrung, welche die Stadt mit ihm verknüpft hat.
Neben das lobenswerthe kurze Lebensbild des Gelehrten, wie er
in Donndorf und Wortia zur Unberührt übergebildet sei, in
Leipzig studirt habe und nach längerem Wirken in Frankfurt
den eigentlichen Ort seines thätigsten Schaffens, Berlin, zum
Aufenthaltsort gewählt habe. Die Anerkennung der ganzen Welt
sehe ihn zur Seite und trotzdem habe er, den Fürsten eifrig
wie selten einen andern, seine Vaterstadt nicht vergessen und noch
in seinem 80. Jahre, dem Drange des Alters folgende, die
Güte seiner Rantel wieder aufgeschaut. Die Rede schloß aus
einem Hoch auf den Kaiser, dessen Großvater der edle Vöhrner
aus Gelehrten gewesen sei, und der in den Fußstapfen seines
Vaters wandelt durch sein so oft das begehrtend Interesse für
Wissenschaften.

Hierauf befiel der eigentliche Festredner, Herr Geheimrath
Prof. Dr. Lindner, die Rede, um in längerer Gedächtnis
Rede die unerschütterliche Verdienste des Gelehrten hervorzuheben.
Neben führte ungefähr folgendes aus:
In den letzten Jahren sind in Deutschland viele Denkmäler
errichtet worden und noch manche werden folgen, zum Gedächtnis

nih des großen Kampfes um die Einheit. Unser Denkmal
ist geweiht einem Heroen friedlicher Arbeit, der dennoch nicht
ohne Kämpfe war, doch immer Kampf möglichst wurde und so
zu herrlichem Gedeihen gelangt.

Unter Umständen, das für die Welt nicht bedeutet, soll auf-
nehmen den Gedankens für einen Mann, dessen Geist die
ganze Welt umspannt und der in allen Theilen der Welt Be-
wunderung fand. Doch Rante hielt die Ehre seiner Geburt
in hohen Ehren. Und das ist, nach ihm, nicht das Alter an
sich, sondern die That, welche ihn der lebendigen Obden der
Kindsheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine adelsmäßige, gelehrte Rede aber
Rante's Werke: ein vollkommener Bild vor sich zu stellen.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, nach ihm, in dem Alter an
sich, sondern die That, welche ihn der lebendigen Obden der
Kindsheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine adelsmäßige, gelehrte Rede aber
Rante's Werke: ein vollkommener Bild vor sich zu stellen.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, nach ihm, in dem Alter an
sich, sondern die That, welche ihn der lebendigen Obden der
Kindsheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine adelsmäßige, gelehrte Rede aber
Rante's Werke: ein vollkommener Bild vor sich zu stellen.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, nach ihm, in dem Alter an
sich, sondern die That, welche ihn der lebendigen Obden der
Kindsheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine adelsmäßige, gelehrte Rede aber
Rante's Werke: ein vollkommener Bild vor sich zu stellen.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, nach ihm, in dem Alter an
sich, sondern die That, welche ihn der lebendigen Obden der
Kindsheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine adelsmäßige, gelehrte Rede aber
Rante's Werke: ein vollkommener Bild vor sich zu stellen.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, nach ihm, in dem Alter an
sich, sondern die That, welche ihn der lebendigen Obden der
Kindsheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine adelsmäßige, gelehrte Rede aber
Rante's Werke: ein vollkommener Bild vor sich zu stellen.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, nach ihm, in dem Alter an
sich, sondern die That, welche ihn der lebendigen Obden der
Kindsheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine adelsmäßige, gelehrte Rede aber
Rante's Werke: ein vollkommener Bild vor sich zu stellen.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, nach ihm, in dem Alter an
sich, sondern die That, welche ihn der lebendigen Obden der
Kindsheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine adelsmäßige, gelehrte Rede aber
Rante's Werke: ein vollkommener Bild vor sich zu stellen.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, nach ihm, in dem Alter an
sich, sondern die That, welche ihn der lebendigen Obden der
Kindsheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine adelsmäßige, gelehrte Rede aber
Rante's Werke: ein vollkommener Bild vor sich zu stellen.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, nach ihm, in dem Alter an
sich, sondern die That, welche ihn der lebendigen Obden der
Kindsheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine adelsmäßige, gelehrte Rede aber
Rante's Werke: ein vollkommener Bild vor sich zu stellen.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, nach ihm, in dem Alter an
sich, sondern die That, welche ihn der lebendigen Obden der
Kindsheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine adelsmäßige, gelehrte Rede aber
Rante's Werke: ein vollkommener Bild vor sich zu stellen.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, nach ihm, in dem Alter an
sich, sondern die That, welche ihn der lebendigen Obden der
Kindsheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine adelsmäßige, gelehrte Rede aber
Rante's Werke: ein vollkommener Bild vor sich zu stellen.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, nach ihm, in dem Alter an
sich, sondern die That, welche ihn der lebendigen Obden der
Kindsheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine adelsmäßige, gelehrte Rede aber
Rante's Werke: ein vollkommener Bild vor sich zu stellen.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, nach ihm, in dem Alter an
sich, sondern die That, welche ihn der lebendigen Obden der
Kindsheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine adelsmäßige, gelehrte Rede aber
Rante's Werke: ein vollkommener Bild vor sich zu stellen.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, nach ihm, in dem Alter an
sich, sondern die That, welche ihn der lebendigen Obden der
Kindsheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine adelsmäßige, gelehrte Rede aber
Rante's Werke: ein vollkommener Bild vor sich zu stellen.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, nach ihm, in dem Alter an
sich, sondern die That, welche ihn der lebendigen Obden der
Kindsheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

27. Mal. (Missionen.) Gestern wurde
hier unter sehr zahlreicher Theilnahme bei herrlichem Wetter
ein Missionenfest abgehalten. Am Mittags 3 Uhr begann das
festlich gekleidete Volk der Gottesdiener, welchem sich um
5 Uhr eine Nachberührung im Pfarrhause anschloß, die bis
gegen 7 Uhr währte. Durch freiwillige Beiträge wurde zum
Vesten der guten Sache eine Einnahme von 75 M. erzielt.

28. Mal. (Wagners.) Am 1. Sonntag
der etwa 70-jährige Rentier King aus Sangerhausen. Reise
war mit seiner Familie nach Potsdam, um sich dort
aufzuhalten. Auf dem Wege nach Potsdam wurde er von
Angewandten den Hundstodern befallen, legte er allein den Weg
fort. Als er gegen Abend noch nicht zurück war, begann man
den alten Herrn zu suchen, jedoch ohne Erfolg. Am 2. Sonntag
wurde seine Leiche in der Nähe der Silberhütte aufgefunden.
Auf welche Weise er den Tod gefunden, konnte nicht fest-
gestellt werden.

29. Mal. (Wagners.) Soweit sich jetzt an
amtlicher Stelle bekannt ist, werden die Arbeiten zum Bau der
Bahn Dittfeld-Börzig-Stamsdorf von Dittfeld aus im
Ende Juni, von Stamsdorf aus Ende August oder Anfang Sep-
tember beginnen.

30. Mal. (Verhaftung.) An einem der
letzten Tage bemerzte der Zunder eines Gottesbes am Markte,
wie zwei Personen in auffälliger Weise das zu einer Reparatur
angebrachte Werkzeug angriffen. Der Zunder bemerkte, es
sich sehr verdächtig benahmen. Der Besitzer des Grundstücks
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Grundstücks, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten dabei,
was sie suchten, mit welcher Waffe, zur Reparatur des Werk-
zeugs, und was sie dort zu thun beabsichtigten. Der eine der
aus Halle zu sein; bald stellte sich jedoch nach einer Anfrage
der dortigen Polizei heraus, daß man es mit einer von
Stargard aus polizeilich verfolgten Person zu thun hatte, die
bereits mit Buchstaben verhaftet ist. In dem Besitze des
Mannes befanden sich u. a. Dittfelder, die selbst komplizierte
Schlüssel waren.

31. Mal. (Mittagslokal.) Gestern
nachdem, wurde von einem Radfahrer auf der Straße von
Welsleben nach hier einem Arbeiter Stab der achtjährige
Sohn des Knutes u. u. unglücklich überfahren, daß derselbe
bald einen Bruch des rechten Beines erlitt. Der heir. Radler
führte seinen Weges weiter, ohne erkannt zu werden. Bei seiner
Heimkehr wurde derselbe aber von dem älteren Bruder des
Verletzten erkannt. Wegen Unachtsamkeit wurde der Ver-
letzte erkläre, er, daß er Karl K. sei und in G. leben
wöhne.

32. Mal. (Wetter.) Feuchter, nasser
Kebel hat sich über Nacht eingestellt und damit dem schönen
Wetter der verflochtenen Sonntagstage ein vorzeitiges Ende
bereitet. Schon gegen Abend deuteten sich ganz dünne, über dem
nördlichen und östlichen Horizonte ausgebreitete Wolkenschichten
eine in näherer Aussicht liegende Wetteränderung an, die
wieder, alles mit einem vortheilhaften Schimmer überziehende
Sonneneinstrahlung im Westen und ein ebenbürtiger Mondanfang
im Osten veränderten sich ein Eindringen feuchter Luftströmung
in höhere Schichten der Atmosphäre, das immer mit zweifelloser
Sicherheit als feststehend betrachtet werden kann, wenn sich die
optischen Erscheinungen in besonders charakteristischer Färbung er-
weisen. Bis 11 Uhr nachts war der Nebel und die dicke Wolkendecke
nachdem die Wärme bei andauerndem blauen Himmel und leicht aus-
schwellendem Schwabe behaglich das schöne Wetter. Dann kurz
nach 3 Uhr verdrängte sich die im Nordosten lagernden Wolkendecke
zu kompakteren Massen, sie senkten sich beim Veranlassen und
um 1/4 Uhr lagen schon die ersten Nebelwolken vorüber;
nach 4 Uhr drückte dichter Nebel und Regen ein.
33. Mal. (Wetter.) Die Wärme bei andauerndem blauen Himmel und leicht aus-
schwellendem Schwabe behaglich das schöne Wetter. Dann kurz
nach 3 Uhr verdrängte sich die im Nordosten lagernden Wolkendecke
zu kompakteren Massen, sie senkten sich beim Veranlassen und
um 1/4 Uhr lagen schon die ersten Nebelwolken vorüber;
nach 4 Uhr drückte dichter Nebel und Regen ein.

34. Mal. (Schützenfest.) Regelmäßig
herzlichen Wetter, begann am gestrigen dritten Feiertage das
Schützenfest unserer Gilde mit dem Auszug der Schützen zum
Schützenhofe, auf dem bis zu später Abendstunden das lebhafteste
Wetter herrschte, das bis jetzt in unserm Districten der Gilden-
festen. Die Schützen, die sich nach dem Auszuge der Gilden-
festen durch Schützenfesten durch Schützenfesten z. z. gefordert wird. Erst
am nächsten Sonntag erreicht das Fest mit dem „Königschießen“
sein Ende.

35. Mal. (Titel-Erklärung.) Dem durch
seine Unachtsamkeit bekannten Wäcker Mahan 27-jährig in
Gießen, Anhalten der Firma S. Bergers, die er durch Ver-
kauf des Vermögens der ihm am vorjährigen Weibestage des
Landesherrn verlehene Kommerzienratin verlehene entzogen
worden.

36. Mal. (Drei Kinder verführt.) —
Ein eierärztlicher Mediziner (— Matine.) Im
Städtischen Kleingärtchen erlegte sich heute gegen Mittag
ein fürchterliches Unglück, dem leider drei junge Menschenleben
zum Opfer gefallen sind. Drei Kinder des Wäcker's Wäcker
im Alter von 7, 4 und 2 Jahren spielten in einer Sandgrube
und stellten sich ein Stück unterbrochenen Bundes, das brennende
brach und die Kleinen verführte. Alle Wiederbelebungsversuche
blieben leider erfolglos — die Kinder waren erstickt. — Ein
15-jähriger Schreiber bewachte seinen von einem Wäcker be-
reitet, Wäcker, der sich nach dem Unglück mit einem Messer
5 mal, darunter 3 mal in den Kopf. Der Verletzte liegt schwer-
krank nieder, der Verlethene wurde verhaftet. — Der Herr
Leipziger Presse verhaftet am 7. Juni zu Gunsten seiner
Unterstützungskosten eine Wäcker. Die ersten Kräfte des Städt.
Arzt und Prof. Heineke leiteten dem wüthigsten Wäcker ihre
Unterstützung.

37. Mal. (Abgefaßt.) Vom Jungferns-
festung einem Festenfestung im widernatürlichen Sonntage,
führte heute der 15-jährige Kaufmannslehrling H. ab. Er war
gräßlich verkrüppelt, lebte aber nach dem Abzuge noch 1 1/2
Stunden, ohne indes wieder zum Bewußtsein zu kommen. Der
Selbstmord vorliegt oder ein Unglücksfall, hat sich nicht feststellen
lassen; für die Annahme eines Selbstmordes stellt indes jeder
schlüssige Grund.

38. Mal. (Festbesuch.) Gestern mittag
brannte die Schützenfestung von Friedrichs- und Co. gauslich
nieder. Auch ein großer Holzvorrath ist mit verbrannt.
Die Entzündungsurache des Brandes ist nicht bekannt. Gegen
40 Arbeiter sind durch denselben brotos geworden.

39. Mal. (Festbesuch.) Gestern mittag
brannte die Schützenfestung von Friedrichs- und Co. gauslich
nieder. Auch ein großer Holzvorrath ist mit verbrannt.
Die Entzündungsurache des Brandes ist nicht bekannt. Gegen
40 Arbeiter sind durch denselben brotos geworden.

40. Mal. (Festbesuch.) Gestern mittag
brannte die Schützenfestung von Friedrichs- und Co. gauslich
nieder. Auch ein großer Holzvorrath ist mit verbrannt.
Die Entzündungsurache des Brandes ist nicht bekannt. Gegen
40 Arbeiter sind durch denselben brotos geworden.

41. Mal. (Festbesuch.) Gestern mittag
brannte die Schützenfestung von Friedrichs- und Co. gauslich
nieder. Auch ein großer Holzvorrath ist mit verbrannt.
Die Entzündungsurache des Brandes ist nicht bekannt. Gegen
40 Arbeiter sind durch denselben brotos geworden.

Begehren und der Konjunktur entsprechenden Minuslohn... Die Vertreter von 90,000 englischen Stimmen entließen sich der Abstimmung.

München, 27. Mai. Der Gegenstand der Beratung in der heutigen Sitzung des Internationalen Bergarbeiter-Kongresses war die Uebersetzung...

Kiel, 27. Mai. Aufständiger Länder, welcher von einem tiefen Vergnügungsfloß mit seinem Luftballon „Excelsior“ aufstieg...

Stuttgart, 27. Mai. Die Delegiertenversammlung des Gewerkschaftsbundes der evangelischen Arbeitervereine Deutschlands...

Breslau, 27. Mai. Der Verleiher auf der Eisenbahnstraße 6 Wagners-Reise nach Gießen ist wieder aufgenommen worden.

Bremen, 27. Mai. Der Norddeutsche Lloyd hat die Zwischenpreise nach Baltimore für die Rollandampfer auf 140 M. und für die Postdampfer auf 145 M. erhöht.

Koburg, 27. Mai. In Weisfeld bei Koburg sind 32 Gebäude und die Kirche niedergebrannt, aus Koburg wurde Militär requiriert.

London, 27. Mai. Nach einer Meldung der Times aus Patras enthält das Privat-Kopierbuch König Hellias, welches in einem zweiten Gebäude verbrannt wurde...

London, 27. Mai. Aus New York wird telegraphisch: Großes Aufräumen ereignet in Salt Lake City ein Vordringen gegen den indischen Geistlichen Herman...

Napoli, 27. Mai. Der Großfürst-Prinz von Griechenland ist heute abend an Bord des Dampfers „Zorica“ über Messina und Alexandria nach Neapel abgereist.

Mafusa, 27. Mai. Nachrichten aus Kaffala zufolge befindet sich das Corps Osman Digma's, welches seine Verpfähungen erhalten habe, in Baranina...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die ausserordentliche Hauptversammlung des Dresdener Bankvereins bestätigte den von der letzten ordentlichen Hauptversammlung gefassten Beschluss...

Unter der Firma Leipziger Farbwerke Paul Golden & Co. wird in Leipzig ein grosses Farbwerk errichtet, das schon in diesem Sommer den Betrieb in grosser Masstab aufnehmen soll.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. Mai.

Table with columns for Aktiva (Metallbestand, Guthaben) and Passiva (Grundkapital, Reserven). Includes sub-sections for Bourse zu Halle am 28. Mai and Preise mit Anschluss der Maklergebühr.

Table of market prices for various goods including Roggenkeile, Weizen, and Spiritus.

Table of market prices for various types of grain (Getreide) such as New York, Weizen, and Chicago.

Table of market prices for various types of sugar (Zucker) including Magdeburg, Rohzucker, and Brodraffine.

Table of market prices for various types of bonds (Anleihe) including Berlin, Deutsche Fonds, and Ausländische Fonds.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Industrielle Aktien, Anhaltische, and Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anhaltische, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anleihe.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

Table of market prices for various types of stocks (Aktien) including Anleihe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Anhaltische.

In dauerhaftem und eleg. Scherenschnitt-Band.

In beziehen durch alle Buchhandlungen.

Der Mineralog
HALLER, VERLAG v. Otto Henning.

Der Botaniker
HALLER, VERLAG v. Otto Henning.

Der Herbarist
HALLER, VERLAG v. Otto Henning.

Preis jedes Bändchens 1 M.

Sämtlich mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln in Farbendruck!

Sehen in neuen Auflagen erschienen.

Nach Amerika
mit den vorzüglichsten Dampfern des Norddeutschen Lloyd in Bremen

besördert Passagiere

C. Lange in Halle a. S.,
Gr. Ulrichstraße 51.

Buchführung,
bezp. tit. 15 — einl. 15 — Einzel-Unterricht. Revisionen, Monats- und Jahres-Abschlüsse, Inventuren u. dgl. sämtliche Rechenregeln der Bücher übernimmt F. C. Meyer, Buchhalter, Prutenbergstraße 9. 12

Bureau für Rechtsfaden
Carl Ott,
früher Rechtsanwalts-Bureauvorsteher, Halle a. S., Dachtstr. 11.
Klagen, deren Entgegennahme, Anträge, Kaufverträge, Gestionen, Zahlungsbelege, Reclamationen und dergl. Schriftsätze werden sachgemäß angefertigt. — Accorde vermittelt. — Nachschreibungen werden sachgemäß bearbeitet. — Retentionen werden übernommen. — Rath wird erteilt. (ad)

Wer Drucksachen
gebraucht wie Preis-Cour, Rechnungen, Briefpapiere, Quittungen, Sackzettel, mit Stempel, Copirbücher, Einhängen, Frachtbr., u. dgl. besorgt L. Kesseberg, Hof-Druck., in Holzgatsmar, Neuh. bill. Preise. Gute Bedienung. Müller fco. (ad)

Christian Glaser,
Galle a. S., Gr. Sandstr. 24 u. 21. Sandstr. 9.
empfeilt billigt unter Garantie deutsche Kachelöfen und Kamine jeder Größe und Ausführung. Dörselöfen, Kachelöfen und Bade-Einrichtungen. Großes Schaulager.

Reparaturen an den Kachelöfen, sowie das Umlegen derselben lasse ich unter fachmänniger Leitung meines Lehrers meisters prompt und billig ausführen.

Recht chinesisches Mandarindenaunen
das Pfund Mk. 2,85
übertragen ein Haltbarkeit und großer Vollkraft. Die Mandarindenaunen sind in Farbe ähnlich dem Kiderdamaunen, gewaschen und sehr reinlich. Es ist ein erstens Oberheit ausreifehand. Zusatz von Nahrungsmitteln. Verpackung wird nicht beschädigt. Versand folgt mit 1 Pfd. 100. Menge von der es kein Bettelbesitzer mit mehreren Sorten.
Gustav Lustig
BERLIN 6., Prinzenstrasse 46.

Allerbilligste Bezugsquelle für Möbel-Einkauf.
Größte Auswahl neuer sowie wenig gebrauchter Möbel, Baden u. Restauration-Einrichtungen nur bei **Friedrich Poloko,** Geilstr. 25.
Dahelbst werden alle Möbel leibergelt mit in Zahlung angenommen.
Billigster Einkauf zur **Damen Schneidererei,** sowie von **Wöschelposamenten, Strickgarn, Strickpflanz, Handarbeiten, Schürzen** u. c. im **Berliner Engros-Lager** Gr. Ulrichstraße 32.

ist die beste.
Die Expedition der Halle'schen Zeitung befindet sich Gr. Berlin, Postenstraße 1 und Markt 24 (Morgensparkplatz).
Mit Unterhaltungsblatt.

Preisdrift
über die **Ländliche Aufzucht.**
Abhandlung (gegen Entlohnung der Druckkosten von 25 a und 5 a Porto) für den Verlag der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten bei G. Wiegand, Halle a. S., Buchhandlung, Gr. Ulrichstraße 4, und bei Alfred Beer, Markt-Druckerei, Schmeerstraße 1.

Sechste Münsterbau-Lotterie
zu Freiburg in Baden.
Zawiderrastlose
Ziehung am 12. und 13. Juni 1896
324 Geldgewinne ohne Abzug zahlbar.
Hauptgewinne **50 000, 20 000** Mark etc.
Original-Lose zu 3 Mk., 11 Lose für 30 Mk. empfänglich und versendend gegen Coupons und Briefmarken oder unter Nachnahme.
Carl Heintze, General-Debit, Berlin W., Unter den Linden 3.

| | |
|--------------|------------------|
| 1 Gewinn | — 50 000 M. |
| 1 " | — 20 000 " |
| 1 " | — 10 000 " |
| 1 " | — 5 000 " |
| 10 à | 1 000 — 10 000 " |
| 20 " | 500 — 10 000 " |
| 100 " | 100 — 20 000 " |
| 200 " | 100 — 20 000 " |
| 400 " | 50 — 20 000 " |
| 2 500 " | 20 — 50 000 " |
| 100 Wertgew. | — 45 000 " |

Jul. Soeding & v. d. Heyde, Goerde 188.
Maschinenbau-Anstalt und Kesselschmiede. (ad)

Liegende Ausziehfessel
und
Rebende Abdrückfessel
bis 30 cm Durchmesser, u. dgl.
Größere Bohrenfessel
und
Kessel anderer Bauart
in kurzer Zeit herstellbar.
Preislisten
unentgeltlich.

Die im Jahre 1887 von dem edlen Menschenfreunde Graf Wilhelm Arndt begründete, auf Gegenseitigkeit und Selbstständigkeit beruhende

Lebensversicherungsbank f. D.
zu Gotha

ladet hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für sich geltend machen, daß sie, getrennt von den Wünschen ihres Gründers, „als Eigentum Aller, welche sich ihr zum Besten der Ihrigen anschließen, auch Allen ohne Ausnahme zum Nutzen gereicht.“ Sie frecht nach größter Berechtigung und Willkür. Ihre Geschäftserfolge sind hiebei sehr günstig. Sie hat allezeit dem vornehmsten Fortschritt getreulich.

Insbesondere führt die neue, vom 15. Januar 1896 ab geltende Tarifvorstellung den Banktreibern alle mit dem Wesen des Lebensversicherungsvertrages vereinbarlichen Vorteile. Die Bank hat die allezeit, so auch die größte deutsche Lebensversicherungs-Anstalt. Versicherungsbekannt Anfang 1896 201 1/2 Millionen M. 218 Millionen M.

Da verhältnißmäßig

| |
|----------------------|
| 25 Millionen M. |
| 200 1/2 Millionen M. |

Die Verwaltungskosten haben sich unter oder wenig über 5% der Einnahmen betragen

Preise ermäßigt!
la. chem. reine, flüssige **Kohlensäure**
in leichteren 8, 10 und 20 Liter-Einheitsflaschen in Wasser! Bei festen Abflüssen Rabatt.
Otto Erlocke, Halle a. d. S., Engros-Lager f. flüss. Kohlensäure.

Zischler-Bretter.
Elaunne, Mittel- und Bspfelde aus Böhmischer Kiefer. Vorrath ca. 3000 Bretter in allen gangbaren Stärken, streng nach der Güte klassifiziert, zum Theil in veredelten Schuppen Lebend, Seitenbretter, beläumt, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
Hennig & Gräber, Holzhandlung, Dampfzüge u. Oberstock, Genthin.

Bitte, machen Sie einen Versuch mit

Lessive Phenix
dem einzig praktischen Mittel zum Waschen der Wäsche.

Es reinigt ohne Seife, Soda und Chlor jede Wäsche mit halber Arbeit und reichlich

25% billiger
besser als seither, ohne die Wäsche im geringsten anzugreifen.
Hauptniederlage:
Meischner & Zierenberg Nachfolger, Magdeburg.

Achtung für alle an Rheumatismus, Gicht, Podagra, Gichtschmerz, Migräne, rheum. Kopf- und Gesichtsschmerzen u. dgl. Leidenden.
Meine Frau
ist lange Zeit an Gicht und Rheumatismus, alle Mittel blieben erfolglos. Durch eine eben so einfache als billige Stue wurde dieselbe in kurzer Zeit vollständig gesund. Wils. Meischner, Tischlermeister, Wlatschew 6, Dr. (Unterstr. amlich beurlaubt). Im Interesse aller Leidenden gleich berichte auf Anfragen gratis Auskunft. (ad)

Kaufmann's Tinten
empfiehlt
Aug. Weddy, Leipz. Str. 22!

Gedenket der Ferienkolonien!
Wie alljährlich bitten wir wieder für die armen, in der Entlohnung zurückgebliebenen Kinder anderer Stadt, die sich nicht in's Freie hinaus-schaffen. Wir bitten um viele Gaben, seien sie groß, seien sie klein; der Bedürftigen sind Viele, der Erfolg ist sicher. Wir bitten, die uns zugehenden Gaben an Einen von uns, oder an die Sammelstellen: Buchhandlung von Prof. Niemeyer, Gr. Steinstr., Bankhaus H. Fischer, am Markt, Bankhaus G. H. Lehmann, Gr. Steinstr., direkt gelangen zu lassen und erklären — durch vorjährige Bortkommnisse veranlaßt — daß wir keine Sammelstellen herausgeben lassen, bitten im Gegentheil, solche vorkommenden Falles anzunehmen und zur Anlage zu bringen.
Berein für Volkswohl III. Abtheilung für Ferienkolonien.
Hofbrannt Weinmann, Kaufmann, 1. Oberlehrer Glade, Ringstr. 5. Prof. Franke, Gr. Steinstr. 74. Schneidermeister Gähde, An d. Univerf. 2. Lehrer Seiffert, Gr. Steinstr. 2. Rentier Reil, Bürgerplatz 5. Prof. Rothemann, Markt 24. Schulbuchhändler Strauß, Marktberg 8. Lehrer Hummer, Schmeißstraße 2. Buchhändler Niemeyer, Ringstr. 6. Rentier Sack, Bernburgerstr. 18. Rentier Sack, Gr. Ulrichstr. 5. Dr. Schmidt-Monard, Gr. Steinstr. 12. Direktor Götter, Dogenstr. 6.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.